

Staat unterstützt Holzheizungen

Marktanreizprogramm der Bundesregierung für die Förderung von Holzfeuerungsanlagen für 2008 neu aufgelegt

Annette Joos, Jürgen Hahn und Florian Zormaier

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat sein Marktanreizprogramm zur Förderung erneuerbarer Energien auf dem Wärmemarkt auf unbefristete Zeit verlängert. Zusätzlich wurden die hierfür benötigten Haushaltsmittel deutlich aufgestockt. Ab 2008 wird es für viele Antragsteller mehr Geld für die Erneuerung ihres Heizsystems geben, da die zukünftige Förderung ein Bonussystem enthält, das die Kombination verschiedener Maßnahmen finanziell belohnt.

Seit Januar 2008 wird die Förderung für erneuerbare Energien auf dem Wärmemarkt mit neuen Schwerpunkten fortgesetzt. Für das Marktanreizprogramm stehen in diesem Jahr erstmals 350 Millionen Euro zur Verfügung, deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Zudem ist dieses Programm nicht mehr befristet und soll in den nächsten Jahren finanziell noch besser ausgestattet werden.

Förderfähig sind unter anderem die Errichtung und Erweiterung von Pellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzkesseln sowie von Pelletöfen und Kombinationsanlagen. Diese müssen natürlich bestimmte technische Anforderungen erfüllen. Einfache Öfen mit niedrigen Wirkungsgraden werden nicht gefördert. Besonders innovative und effiziente Biomasseanlagen, die durch die Kombination mit Solarkollektoren und Dämmmaßnahmen am Gebäude mit besonders wenig Brennstoff auskommen, werden jetzt so hoch bezuschusst wie noch nie.

Fördersätze (Tabelle 1)

Pelletöfen	Nennwärmeleistung: 5–100 kW; 36,- € je kW, Mindestfördersatz für wassergeführte Pelletöfen ab 5 kW bzw. luftgeführte Pelletöfen ab 8 kW 1.000 €;
Pelletkessel	Nennwärmeleistung: 5–100 kW; 36,- € je kW, 2.000 € und 2.500€ mit entsprechendem Pufferspeicher
Hackschnitzel	Nennwärmeleistung: 5–100 kW; 1.000,- € je Anlage
Scheitholzvergaserkessel	Nennwärmeleistung: 15–50 kW; 1.125,- € je Anlage
Zusätzliche Bonusförderungen	Regenerativer Kombinationsbonus (Kombination Sonne/Holz)
	Effizienzbonus für gut gedämmte Häuser
	Bonus für besonders effiziente Umwälzpumpen
	Innovationsbonus für Anlagen der Brennwertnutzung und für Partikelabscheider



Abbildung 1: Hocheffizienter Kombinationskessel für Pellet und Scheitholz. Solche Anlagen werden mit mindestens 2.000,- Euro gefördert. Foto: J. Hahn

Dieses Förderprogramm lässt den politischen Willen deutlich erkennen, den Anteil regenerativer Energieträger bei der Wärmegewinnung zu erhöhen. Dabei werden besonders effiziente Systeme mit äußerst attraktiven Fördersätzen bedacht. Aber auch Systeme, die wegen der sehr hohen Preise für Heizöl und Gas momentan auch ohne Förderung wirtschaftliche Vorteile gegenüber fossilen Heizsystemen besitzen, werden weiterhin bezuschusst. Die Befürchtungen, die noch gegen Ende des letzten Jahres bestanden, dass 2008 nur noch wenige Anlagentypen gefördert werden, haben sich also nicht bestätigt.

Ausführliche Infos hierzu findet man unter www.bafa.de, BAFA, Postfach 5160, 65726 Eschborn; Telefon 0 61 96 | 90 86 25; E-Mail: solar@bafa.bund.de

Annette Joos, Jürgen Hahn und Dr. Florian Zormaier sind Mitarbeiter im Sachgebiet »Holz und Logistik« der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. hahn@lwf.uni-muenchen.de